



Sophia da Luz von der Geschwister-Scholl-Schule Fulda absolviert einen Geschicklichkeitsparcours

Foto: Charlie Rolf

Indiaka, Hütchenspiel und Dauerlauf

Besondere Teamarbeit bei Talentgruppen-Wettbewerb in der Gellingshalle

Von unserem Redaktionsmitglied
LEON WEISER

FULDA

Ein Geschicklichkeitsparcours, Bodenturnen und ein Hütchen-Abwerfspiel: Grundschüler der Region haben beim Talentgruppen-Zentralwettbewerb ihr Können unter Beweis gestellt. Trotz häufig fehlendem Training während der Pandemie zeigten sie gute Leistungen.

In der Gellingshalle in Fulda haben sich zahlreiche Grundschüler aus fünf Talentaufbaugruppen (TAG) getumelt und sich an verschiedenen Stationen aufgehalten. Während sich die einen im Indiaka-Weitwurf maßen, absolvierten die anderen einen Geschicklichkeits-Parcours: Zunächst galt es, einen Ball in einen an der Wand hängenden Ring zu werfen, dann sprangen und krochen sie abwechselnd über und unter Kästen.

Dann ging es balancierend über eine umgedrehte Bank,

ehe die Kinder zwischen zwei Medizinbällen umherrannten. Pro Station gab es Punkte für die TAG. „Wir fanden es ganz cool. Es war ein neuer Parcours und es hat unglaublich Spaß gemacht“, sagen Asya, Issra und Melda von der Cuno-Raabe-Schule, die mit Schülern der Geschwister-Scholl-Schule antraten.

Nach einer Abräum- und Aufbauphase begann das Hütchen-Abwerfspiel. Die TAG traten gegeneinander an und mussten vier Hütchen mit einem Ball abwerfen. „Wir hatten ein paar Schwierigkeiten, aber es hat Spaß gemacht. Das ist das wichtigste“, sagen die acht- und neunjährigen Leo, Anton, Lukas, Jayden, Emma, Eileen, Noah, Sophia, Annika, Luise, Marie und Hannes fanden das am besten.

Von Koordinator Bastian Michel, zugleich Sportlehrer am Domgymnasium, wurden sie besonders gelobt: „Sie haben sich mit Dritt- und Viertklässlern gemessen. Auf sie bin ich besonders stolz, weil sie gut mithalten konnten.“ Am Ende wurde es der vierte

Platz für die jüngste Gruppe.

Nach dem letzten Wettkampf – einem achtminütigen Dauerlauf – jubelte die TAG Gersfeld über den zweiten Platz. „Wir würden es noch mal machen. Es hat sehr viel Spaß gemacht“, sind sich die Schülerinnen und Schüler der TAG Gersfeld einig. Preise waren neben einer Urkunde ein Handball zum Trainieren.

Im Training treffen sich die Kinder, die verschiedene Schulen besuchen. „Wir konnten nach so langer Zeit endlich wieder einen Wettkampf bestreiten“, freut sich die Gersfelder TAG-Leiterin Birgit Ciha. Im Gegensatz zu anderen Gruppen trainierte sie mit den Schülern vor allem im Winter. „Wir setzen unseren Schwerpunkt auf Wintersportarten. Die konnten wir auch in der Corona-Zeit gut an der frischen Luft und alleine durchführen“, erklärt Ciha. Auch der viele Schnee habe sein Übriges getan, dass niemand weggebrochen ist.

Dass es auch ohne Schnee geht, bewiesen die Don-Bosco- und Florenbergschule. Beide landeten auf dem ersten Platz. Preis war ein Basketbe-

ziehungswise Fußball. „Wir waren zuvor nie Erster und dachten gar nicht, so gut vorbereitet zu sein“, meint Elena Schultheis, Leiterin der TAG Florenberg.

„Wir sind auf einem guten Weg und wollen an alte Leistungen anknüpfen“, sagte Bastian Michel, der wegen der Pandemie Defizite erkannte. „Man merkt, dass lange nichts lief. Vor allem für das Turnen

und die Spiele konnten sie nicht trainieren. Aber ich bin stolz auf die Leistung.“

Dieser Stolz war bei allen zu spüren. „Am wichtigsten war, dass wir als Team gearbeitet haben“, sind sich die neun- und zehnjährigen Hanna-Sophie, Alexa, Sophia, Finn, Eythan, Finn, Maya, Frieda, Hanna und Maya von der Geschwister-Scholl- und Cuno-Raabe Schule einig.

RTZ FULDA UND TAG

Die Ursprungsidee der Regionalen Talentzentren (RTZ) kommt von der Universität in Kassel. In Fulda wird dieses Zentrum seit geraumer Zeit weiterentwickelt. Das erklärt der Koordinator Bastian Michel, der Lehrer am Domgymnasium Fulda ist.

Im regionalen Talentzentrum werden Talentaufbaugruppen (TAG) mit Grundschulern gefördert und gefordert. Am Zentralwettbewerb haben die

TAG Gersfeld, Fliesen, sowie die Don-Bosco-Schule, die Geschwister-Scholl-Schule und die Florenbergschule teilgenommen.

In Zukunft ist geplant, das TAG-System auszubauen und zu reformieren. Es soll grundschulübergreifender gearbeitet werden. Ziel ist es, die Kondition, Koordination und Spielfähigkeit der Kinder zu entwickeln.

rtz.rms-fulda.de

Künzell muss aufholen

Minigolf

KÜNZELL

Großer Druck lastet vor dem vorletzten Spieltag der Minigolf-Bundesliga auf dem MGC putter Künzell. Das Schlusslicht benötigt viele Punkte, um die Chance auf den direkten Klassenerhalt zu wahren.

„Wir werden alles geben“, verspricht MGC-Spieler Christoph Wess vor der morgigen Partie. Mit nur sechs Punkten und elf Zählern Rückstand auf den Vorletzten Ingolstadt starteten die Künzeller in Hilzingen in der Nähe des Bodensees. Hoffnung gibt der Auftritt vor knapp zwei Wochen in Rodalben, als vier Punkte und vor allem eine deutliche Leistungssteigerung gelangen. Mindestens sechs Punkte möchten die Künzeller auf Ingolstadt gutmachen, um am letzten Spieltag in Mannheim (12. Juni) eine gute Chance zu haben, den letzten Platz noch zu verlassen. Gelingt dies nicht, müsste das Team in der Relegation antreten. Neben Wess starten Michael Dittrich, Timur Rahman, Igor Pekrul, Daniel Drewes und Magnus Pester für Künzell. wip

Chancen auf DM-Tickets

FULDA

Zahlreiche Jugendliche der Fuldaer Kegelveereine PSV, VFK und ESV haben gute Chancen, sich bei den Hessischen Jugendmeisterschaften in Sontra, Herfa und Lengers Tickets für die Deutschen Meisterschaften zu sichern. Am Start sind Linus Hohmann, Tim Happ, Fabio Schad, Finja Hohmann (PSV) sowie Florian Fuß (VFK), Selina Preiß (ESV) sowie die derzeit für Wetzlar aktive Luna-Marie Pfeiffer. ed

Nachwuchs zeigt sein Können

Reitturnier in der Johannissau

FULDA

Der RFV Haunetal/Fulda veranstaltet am kommenden Sonntag ein Einsteiger- und Nachwuchsturnier. In sieben Dressur- und Springprüfungen können junge und ältere Einsteiger erste Turniererfahrungen erwerben.

Der jüngste Reiternachwuchs zeigt das Gelernte bei den Reiterwettbewerben. Beginn auf der Reitanlage im Fuldaer Sportpark Johannissau ist um 8 Uhr mit dem Dressur-Wettbewerb E, gefolgt von Dressurreiter- und Dressurwettbewerb A. Anschließend folgt der Reiterwettbewerb Schritt-Trab-Galopp, bevor am Nachmittag der Springreiter-Wettbewerb sowie zwei Stilspring-Wettbewerbe für Spannung sorgen werden. Der Eintritt ist frei.

ERGEBNISSE

Auf dem Turnier in Griesheim

freute sich Thessa-Martina Maul vom RFV Haunetal über den zweiten Platz im Springen der Klasse A** mit ihrem Pferd Divina. Für den RFV Hünfeld



Kristina Bauch
Foto: Barbara Kiel

ritt Kristina Bauch in Bad Liebenstein im Springen der Klasse M* mit Collina auf den vierten Rang. Und Saskia Brückner (RFV Landenhäusen) sicherte sich die erste Geländeschleife für dieses Jahr mit La Nika. Mit ihr ritt sie in der Geländepfung Klasse L auf Rang drei. be

ZEITPLAN

Reitturnier Haunetal/
Fulda

8 Uhr: Dressur-Wettbewerb
8:30 Uhr: Dressurreiter-Wettbewerb Klasse A
10 Uhr: Dressur-Wettbewerb Klasse A
11:30 Uhr: Reiter-Wettbewerb Schritt Trab Galopp
13 Uhr: Springreiter-Wettbewerb
14:30 Uhr: Stilspring-Wettbewerb 70 cm
16 Uhr: Stilspring-Wettbewerb 80 cm

Abgeschlagen Letzter

Golf: Fehlstart für Praforsts AK 50-Herren

FULDA

Die AK50-Hessenligateams sind mit Licht und Schatten in die Saison gestartet. Zufriedene Gesichter gab es bei den Praforster RMKL-Golfern, die als Aufsteiger einen respektablen vierten Rang verzeichneten.

HESSENLIGA AK50

In der 2. Hessenliga Nord spielte das AK 50-Herrenteam zum Auftakt beim GC Friedberg und belegte mit nur 112 Bruttopunkten abgeschlagen den letzten Rang. Damit steht vorrangig der Kampf um den Klassenerhalt an. Einen guten zweiten Platz mit 96 Bruttopunkten erreichten die AK 50-Herren des GC Fulda Rhön zum Auftakt der 8. Liga Nord beim GC Attighof. Die ausgeglichene Liga verspricht Spannung bis zum letzten Spieltag.

RMKL LIGA

Am 1. Spieltag in der 1. RMKL-

Liga verbuchte Aufsteiger GC Hofgut Praforst einen respektablen vierten Rang in der Tageswertung. Sieger wurden erwartungsgemäß die Golfer der Heimmannschaft aus Bad Vilbel mit 164 Punkten. Bester Nettopspieler aller Teilnehmer war der Hünfelder Dieter Huber mit sehr guten 37 Nettopunkten. Insgesamt erzielten die Praforster Herren gute 154 Nettopunkte. Anfang Juni geht es weiter beim GC Attighof.

GC FULDA RHÖN

Mit 15 Teilnehmerinnen startete beim GC Fulda Rhön das nächste wöchentliche Damenturnier, gewertet wurden bei sehr windigen aber guten Bedingungen insgesamt vier Wertungen. Ihren nächsten Bruttosieg sicherte sich Ulrike Schnieder mit 20 Punkten, im Netto siegte Elisabeth Franc mit guten 38 Nettopunkten. Die beiden Sonderwertungen gewannen Elisabeth Franc und Sandra Ecker. Zum Herrenturnier am

nächsten Tag an gleicher Stelle starteten insgesamt 22 Herren, darunter einige Gastspieler aus Hünfeld. Einen überlegenen Bruttosieg feierte Marcus Hopp mit 30 Bruttopunkten, im Netto siegte der Praforster Andreas Krönung mit guten 38 Nettopunkten. Die einzige Sonderwertung ging an Jochen Dentel.

Mit 33 Teilnehmern das größte Turnierevent der Woche war dann am Donnerstag in Hofbieber das Seniorenturnier mit dem Fuldaer Unternehmen Kia Autohaus Enders als Sponsor. Gespielt wurde bei Traumwetter um zwei Brutto-, eine Netto und zwei Sonderwertungen. Den Bruttosieg bei den Damen sicherte sich Renate Döring mit 11 Punkten, die Herrenkonkurrenz gewann Peter Reith überlegen mit 26 Bruttopunkten. In der Nettogesamtwertung siegte Engelbert Bagus mit 40 Nettopunkten vor Winfried Döring (38 Nettopunkte). Die Sonderwertungen gewannen Renate Döring und Engelbert Bagus. mak